Wächtersbacher

wächtersbach [ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 13/25 • 66. Jahrgang
28. Juni 2025

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13429-2002-1001

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...
Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 0171.1608529

Wir sind für Sie da.
Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG
aus eigener Herstellung
Metzgerei Lebeau
Wächtersbach
mit Bistro
140 Jahre

Wir machen Urlaub
vom 5. bis 19. Juli 2025.

Ab Montag, 21. Juli,
sind wir
wieder für Euch da.

Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach
Telefon: (06053) 1526
E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

ich lade Sie herzlich ein, vom 4. bis 6. Juli gemeinsam mit uns ein unvergessliches Wochenende zu erleben.

„Das Beste kommt zum Schloss" – unter diesem Motto lädt die Stadt Wächtersbach bereits zum dritten Mal zum Open-Air-Schlossfest ein.

In diesem Jahr feiern wir einen besonderen Meilenstein: Die Eröffnung der ersten Bereiche unseres neugestalteten Schlossparks. Schlossweiher, Schlossparkterrasse und „Bowling-Green" bilden die Basis für unser Fest, das Kultur, Genuss und Gemeinschaft verbindet – mitten im Herzen unserer schönen Stadt.

Freuen Sie sich auf drei Tage voller Musik, Begegnungen und guter Stimmung: Am Freitag steht die feierliche Eröffnung mit Livemusik von „Solo-Ingo" und „…eine Band namens WANDA" an. Am Samstag bringt „Soul & Gebläse" mitreißenden Soul auf die Bühne. Beide Veranstaltungen gibt es übrigens für nur 10,- Euro. Und am Sonntag steht das große Bürgerfest an mit Gottesdienst, Musikzug, die Kleinkarierten mit Blasmusik, Familienprogramm und vielem mehr.

Ich danke von Herzen dem engagierten Team des Stadtmarketings, allen beteiligten Vereinen sowie unserem diesjährigen Schirmherrn Dr. Peter Tauber für die Unterstützung, das laute Trommeln und die Verbundenheit.

Ein ebenso großer Dank gilt unseren Sponsoren, die das dreitägige Fest finanziell erheblich entlasten: die Autohaus Nix GmbH, die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, die Breitband Main-Kinzig GmbH, der Kultursommer Main-Kinzig-Fulda sowie die Kulturförderung des Main-Kinzig-Kreises. Ihr Engagement für Kultur und Gemeinschaft verdient unsere höchste Anerkennung.

Sie sehen: Es lohnt sich vorbeizuschauen. Lassen Sie sich dieses großartige Event nicht entgehen. Ich freue mich sehr darauf, Sie dort zu treffen.

Herzlichst
Ihr Andreas Weiher
Bürgermeister

Schlossführungen während des Schlossfestes

Wächtersbach. Anlässlich des Schlossfests bietet der Heimat- und Geschichtsverein am Sonntag, 6. Juli, wieder mehrere kostenlose Kurzführungen von ca. 30 Minuten durch das Wächtersbacher Schloss an. Sie beginnen um 11 Uhr und sind in einem Rhythmus von etwa 45 Minuten über den Tag verteilt. Eine Vorab-Anmeldung für die Führungen ist nicht erforderlich. Über 850 Jahre Geschichte hat das Gebäude zu erzählen – angefangen von Kaiser Barbarossa, über das erste Fürstenpaar von Wächtersbach, Fürst Ferdinand Maximilian I. und seiner Ehefrau Auguste, bis hin zur Gegenwart. Erläuterungen zur Dauerausstellung mit dem Titel „Auf den Spuren des ersten Fürsten von Wächtersbach" runden die Führung ab. Die Teilnahme ist kostenlos, eine kleine Spende für den Verein ist aber möglich.

Die Gartenfee
Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewbach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung

Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:
Nächstes Wochenende heisst es schon: Das Beste kommt zum Schloss! Nach einem Jahr Pause, werden in diesem Jahr die ersten sanierten Bereiche des Schlossparks offiziell eröffnet. Die neu gestaltete Schlossparkterrasse, die Weiher und das „Bowling-Green" laden zum Verweilen ein. Das ganze Programm finden Sie auf Seite 6. Foto: Stadt Wächtersbach

Töpfermuseum am 6. Juli geöffnet

Wittgenborn. Das Töpfermuseum in der Burggasse 19 ist an diesem Tag von 13 bis 15 Uhr geöffnet. Die interessanten Exponate der Wittgenborner Töpfer sind bis zu 200 Jahre alt und geben mit den Zeichnungen von Robert Sterl und einer fachkundigen Führung einen umfassenden Einblick über die Arbeitweise der Töpfer, die sogar den benötigten Ton in den einst in Wittgenborn vorhandenen Tongruben selbst abgebaut haben. Der Eintritt ins Museum ist frei.

Jazz im Park im Juli

Wächtersbach. Der Kleinkunstkreis Märzwind Wächtersbach und das Restaurant „Schloss Eins“ laden am 13. Juli, 13 Uhr, zu der Veranstaltungsreihe Jazz im Park ein.
Das Trio 64 aus dem Raum Steinau will sein Publikum mit seiner Spielfreude anstecken. Cool Jazz und die zeitlose Magie des Postbob stehen auf dem Programm.
Die drei erfahrenen Musiker Magnus Schmerfeld am Piano, Matthias Müller am Schlagzeug und Dieter Krause mit dem Kontrabass machen Jazz-Traditionen lebendig. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind erwünscht.

Und das Beste kommt zum Schloss

AWO Wächtersbach und Sängerfrauen servieren erneut Kaffee und Kuchen

Wächtersbach. Im Rahmen der dreitägigen Schlossfest-Veranstaltung, die in der Zeit vom 4. bis zum 6. Juli auf dem Schlossgelände in Wächtersbach stattfindet, geben sich verschiedene Musikgruppen und Wächtersbacher Vereine ein Stelldichein. Neben leckeren Speisen vom Grill und diversen Getränken darf selbstverständlich auch ein Angebot, das wohlschmeckende Torten und Kuchen sowie Kaffee beinhaltet, nicht fehlen. Die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach sowie die Frauen der Sängervereinigung Eintracht Sängerlust, bieten beides am Sonntag, 6. Juli, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr, im Felsenkeller, der sich auf dem Schlossgelände befindet, an. *„Kommen Sie in den historischen Felsenkeller und genießen Sie das köstliche Gebäck“*, richten die Vorsitzenden der beiden Vereine, Marianne Schneider und Norbert Döppenschmitt, einen süßen Appell an die Festbesucher. *„Sie werden es nicht bereuen“,* sind sich die beiden sicher.

KLEINANZEIGE

2 Wohnungen in Birstein:
4-Zi-WHG, EG, 111 qm, 2 SZ, WZ, Arbeitszi., Balkon, Bad, Gäste-WC, Keller, Außenstellplatz, KM 740,- €/mtl. + NK-VZ 280,- €/mtl., 3 MM Kt. • 4-Zi-WHG, 1.OG, 115 qm, 3 SZ, WZ, Balkon, Bad, Gäste-WC, Abstellkammer, Keller, Außenstellplatz, KM 750,- €/mtl. + NK-VZ 290,- €/mtl., 3 MM Kt. • Tel. 06660-918892, info@mtc-stoos-realestate.de

Übungsleitersuche beim TVW

Wächtersbach. Die Turnabteilung des TV Wächtersbach sucht ab sofort engagierte und herzliche Übungsleiter/-innen für drei Kleinkinderturngruppen.
Immer dienstags von 15 bis 18 Uhr freuen sich Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren sich in der Grundschulturnhalle auszutoben und neue Bewegungen an Geräten auszuprobieren.
„Du hast Freude an Bewegung, ein Herz für Kinder und vielleicht sogar schon Erfahrung im Kinderturnen? Perfekt – aber auch motivierte Neueinsteiger/-innen mit pädagogischem Gespür sind herzlich willkommen! Wir bieten Dir ein tolles Vereinsklima, viele leuchtende Kinderaugen und eine angemessene Aufwandsentschädigung.
Weiterhin sind wir auf der Suche nach Übungsleiter/-innen für unsere Eltern-Kind-Turngruppe am Montagnachmittag.
Ob Du selbst Mama bist, Sport studierst oder einfach Lust hast, Dich im Verein zu engagieren – bei uns bist du richtig!“
Bei Interesse oder Fragen: E-Mail an info@ tvwaechtersbach.de

Kontrastprogramm beim Flutlicht-Motocross in Aufenau:

Gluthitze, Schlamm & spannende Rennen

Aufenau. Mit rund 180 Starterinnen und Startern war die siebte Auflage des Flutlicht-Motocross in Aufenau erneut ein voller Erfolg. Trotz fordernder Bedingungen gelang dem MSC Aufenau eine rundum gelungene Veranstaltung. Tagsüber sorgten Temperaturen von über 30°C für staubtrockene Verhältnisse, am Abend verwandelte ein kräftiger Starkregenschauer die Strecke vorübergehend in eine Schlammpiste. Doch weder Fahrer noch Publikum ließen sich davon abschrecken.

Bereits am Freitag ab 16 Uhr konnten die Teams das Fahrerlager beziehen. Die freien Trainings begannen am Samstag um 14.30 Uhr. Um die schwierigen Bedingungen durch Hitze und Trockenheit zu meistern, hatte der Verein vorgesorgt: Die in den letzten Jahren modernisierte Streckenbewässerung mit neuen Pumpen und Verteilern sowie mit schwerem Gerät aufgelockerter Boden sorgten dafür, dass die Staubentwicklung im Aufenauer Talkessel unter Kontrolle blieb.

Am späten Abend dann der Wetterumschwung: Ein kräftiger Regenguss gegen 19.30 Uhr machte die Strecke rutschig und verlangte von den Fahrern viel Feingefühl. Glücklicherweise blieb dichter Nebel aus, und auch die Bodenverhältnisse besserten sich im Laufe der Flutlichtrennen wieder deutlich.
Sportlich bot das Event in allen Klassen starke Leistungen – auch von den Lokalmatadoren. In der Amateurklasse zeigte Marvin Röder vom MSC Aufenau eine überzeugende Vorstellung: Nach einem Zweikampf mit Matthias Bachofer im ersten Lauf (Platz zwei) gewann Röder den zweiten Lauf souverän und sicherte sich damit den Tagessieg. Vereinskollege Rick Baumgart landete auf Rang 14.
In der stark besetzten MX1 Masters-Klasse (bis 450 ccm) glänzte Jonas Dietermann vom MSC Sechshelden mit einer spektakulären Aufholjagd im ersten Lauf: Nach zwei Stürzen in der Anfangsphase fuhr er dennoch noch auf Platz eins vor. Im zweiten Lauf wurde er Zweiter hinter David Charkasov – genug für den Gesamtsieg. Henri Heise und Daniel Schäffer vom MSC Aufenau belegten die Plätze zwölf und fünfzehn. In der MX2-Wertung der Masters-Klasse (bis 250 ccm) fuhren die Aufenauer Fahrer Lukas Schmidt, Lukas Brill und Janik Schmidt auf die Plätze fünf, sechs und neun.

In der Quad-Klasse dominierte Miro Cappuccio mit zwei Laufsiegen vor Altmeister Stefan Schreiber. Marlon Pfeifer vom MSC Aufenau erreichte einen respektablen zehnten Platz und lag damit in der oberen Hälfte des Feldes. In der Einsteigerklasse konnten sich Olaf Pospieszynski und Jens Kraft im Mittelfeld behaupten. Olaf Pospieszynski sorgte darüber hinaus für ein optisches Highlight: Sein Motorrad wurde als das am besten beleuchtete des Abends ausgezeichnet – eine neue Sonderwertung, die in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Flutlichtrennen ausgelobt wurde. Die Prämie: 150,- Euro.

Insgesamt zieht der MSC Aufenau ein positives Fazit. Ablauf und sportliche Leistungen passten trotz der wetterbedingten Herausforderungen. Ein TV-Beitrag zur Veranstaltung ist in der Mediathek des Hessischen Rundfunks abrufbar – ausgestrahlt in der Hessenschau vom Sonntag, den 15. Juni. Die Strecke des MSC Aufenau ist voraussichtlich bis Oktober zweimal wöchentlich für Trainingseinheiten geöffnet. Auch die Jugendgruppe bietet weiterhin ihr Schnuppertraining für Kinder an. Weitere Informationen gibt es unter www.msc-aufenau.de.

Annahmeschluss
für die nächste
Ausgabe 14/25:
Freitag, 4. Juli,
bis 18 Uhr!

VDK- Ortsverband Aufenau lädt ein:

Grillnachmittag

Aufenau. Der VDK-Ortsverband Aufenau, lädt alle Mitglieder, Partner und Freunde zu seinem diesjährigen traditionellen Grillnachmittag am Samstag, 28. Juni, ab 14 Uhr, ins Kulturhaus in der Marienstraße in Aufenau ein. Als Unterhaltung gibt es am Nachmittag eine besondere Überraschung, für Speisen und Getränke ist gesorgt. Gute Laune ist kostenlos.
Um die Müllberge zu reduzieren, wird darum gebeten, Tassen, Teller und Besteck selbst mitzubringen.
Infos: Herr Julius Bergmann 06053-3345 oder E-Mail: ov-aufenau@vdk.de

Evangelische Kirchengemeinde Wächtersbach

Öffentliche Bekanntmachung

Wächtersbach. In der Evangelischen Kirchengemeinde Wächtersbach stehen zum 1. Oktober 2025 verschiedene Ländereien zur Neuverpachtung an. Alle an einer Verpachtung Interessierten können sich die erforderlichen Unterlagen mit allen Informationen zur Abgabe eines Pachtzinsgebotes ab dem 7. Juli auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirchenblaettchen.de) herunterladen oder die Unterlagen im Gemeindebüro (Mail gemeindebuero.waechtersbach@ekkw.de oder telefonisch 06053-707780) erfragen.
Abgabeschluss für das Pachtzinsangebot ist der 15. August.

Sommerpause der Evangelischen Gemeindebücherei Wächtersbach

Wächtersbach. Auch Leseratten und Bücherwürmer brauchen einmal Ferien. Deshalb hat die Ev. Gemeindebücherei in Wächtersbach in den Sommerferien geschlossen. Doch nun die gute Nachricht. Es sind nicht die ganzen Sommerferien. In der ersten Ferienwoche und in der letzten bleibt die Bücherei an den Donnerstagen geöffnet. So ist der letzte Ausleihtag vor der Sommerpause Donnerstag, 10. Juli und der erste Ausleihtag nach der Sommerpause Donnerstag, 14. August, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Es gibt also noch die Möglichkeit sich mit Ferienlektüre für die Sommerferien zu versorgen. Viele neue Romane und Krimis warten darauf mitgenommen zu werden und auch für Kinder ist das Angebot groß. Gleich nach der Sommerpause warten auch viele neue Kinderbücher auf die kleinen Bücherwürmer.
Die Bücherei befindet sich im Pfarrhaus in der Friedrich-Wilhelm-Straße 6 und die Ausleihe ist kostenlos.
Das Büchereiteam wünscht allen schöne und erholsame Ferien und freut sich alle Leseratten und Bücherwürmer bald wieder zu sehen.
Und schon mal zum Vormerken: am Donnerstag, 21. August, feiert die Bücherei ihr 30jähriges Bestehen.

In der „Alten Wagnerei“ Wächtersbach

Reparieren statt Wegwerfen

Wächtersbach. Das nächste Repaircafé findet am Samstag, 12. Juli, von 14 bis 17 Uhr, Wittgenborner Straße 9 in Wächtersbach statt. In der „Alten Wagnerei“ soll wieder fleißig geschraubt, gelötet, geschliffen und genäht werden. Ehrenamtliche Reparateure unterstützen die Besucher dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen unentgeltlich zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren.
Für verschiedene Reparaturen aus den Bereichen Elektrogeräte, Holz/Möbelstücke, Spielzeuge, Fahrrad und Kleidung stehen Reparaturfachkundige mit Werkzeugen und Materialien vor Ort bereit.
Es besteht auch die Möglichkeit, aus Stoffresten Beutel zum Einpacken von Geschenken zu nähen. Jeder kann mit zu reparierenden Gegenständen vorbeikommen. Wenn noch eine Bedienungsanleitung vorhanden ist, bitte mitbringen.
Falls möglich -kein Muss-, wird gebeten, bis drei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail an repaircafe@altewagnerei-waechtersbach.de kurz mitzuteilen, welcher Gegenstand repariert werden soll und welche „Krankheit“ er hat.
Auch wer nur mal schauen oder sich ein bisschen unterhalten möchte, ist herzlich willkommen. *„Wir freuen uns auch auf Menschen, die zukünftig das Reparaturteam mit Rat und Tat unterstützen wollen.“* Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. *„Über eine kleine Spende zur Deckung der Kosten freuen wir uns.“*

Wächtersbach-*Info*

Bekanntmachungen der Stadt Wächtersbach

Ausgabe 28. Juni 2025

Herausgeber: Der Magistrat der Stadt Wächtersbach

Kleespies GmbH & Co. KG und artbau GmbH wollen Brauereigelände in Wächtersbach entwickeln

Investorenwettbewerb oder regionale Unternehmen?

Wächtersbach. Es wird spannend beim Thema Entwicklung des Brauereigeländes in Wächtersbach. Soll der Magistrat den bisher vorgesehenen Weg eines Investorenwettbewerbes weitergehen? Oder kommen zwei regional bekannte Unternehmen zum Zug? Die Entscheidung treffen die Stadtverordneten während ihrer Sitzung am 3. Juli.

Die Stadt will auf dem Gelände zeitgemäßen und nachgefragten Wohnraum schaffen – in attraktiver Lage und abgestimmt auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen und Haushalte in der Region mit durchschnittlichem Einkommen: finanzierbar, hochwertig, nachhaltig und gut angebunden.

„Parallel zum bisher bereits in großen Teilen vorbereiteten Wettbewerb haben sich zwei in der Region erfolgreiche Investoren für das Projekt interessiert und nun ein konkretes Angebot vorgelegt“, berichtet Bürgermeister Andreas Weiher. Die Entwickler sind in der Region bekannt: Das Bauunternehmen Kleespies GmbH & Co. KG aus Jossgrund-Oberndorf sowie artbau GmbH aus Bruchköbel haben erstklassige Referenzen und Erfahrung vorzuweisen. Ihre Pläne für das Brauereigelände sehen insgesamt 45 bis 49 Wohneinheiten auf dem Areal in unmittelbarer Nähe des Schlosses vor. Eine Tiefgarage ist aufgrund der hohen Grundwasserlage im Prinzip nicht finanzierbar. Daher wird mit 66 oberirdischen Stellplätzen, die vom Schlosspark so wenig wie möglich sichtbar sind, geplant. Die hervorragende Anbindung des ÖPNV an das Areal sowie das Angebot eines Car-Sharings ermöglichen diese flächensparende Planung. Beide Investoren haben sich intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt und auch die Grundpfeiler der städtebaulichen Rahmenplanung beachtet. Insbesondere die giebelständige Anordnung von Reihenhäusern, ganz nach dem Vorbild der Altstadt, findet sich in der Planung wieder. Auch die Dachgestaltungen orientieren sich an den städtebaulichen Vorgaben der Bürgerbeteiligung.

Das Projekt könnte zeitnah in die Umsetzung gehen, sofern dies die Stadtverordnetenversammlung am 3. Juli beschließt.

Der bisher verfolgte Investorenwettbewerb ist ein sehr aufwändiges Verfahren.

Entsprechend der bestehenden Beschlussfassung sollen durch das Planungsbüro die Bedingungen für eine Ausschreibung erarbeitet und dann vom Bau- und Planungsausschuss beraten und verabschiedet werden. Hinzu muss jedem interessierten Büro ein „Bewerbungsleistungsentgelt“ bezahlt werden, um den Gesamtaufwand nicht schon am finanziellen Aufwand scheitern zu lassen.

Wenn die Wettbewerbsvariante das Rennen macht, muss den interessierten Investorenbüros sechs bis zwölf Monate Zeit gegeben werden, Konzepte und Kaufpreisangebote abzugeben. Danach müsste wiederum die Stadtverordnetenversammlung beschließen, welches Konzept gewinnt.

„Das Verfahren kostet Zeit und Geld. Zudem bleibt zu hoffen, dass das Investorenbüro mit dem Zuschlag dann auch zahlungskräftig genug ist, um das Projekt in überschaubarem Zeitraum zu verwirklichen“, sagt Bürgermeister Weiher. In einem vergleichbaren Verfahren einer anderen Stadt habe sich am Ende nur eine stadteigene Gesellschaft mit einem Co-Investor beworben. *„Sehr viel Zeit und Geld wurde verloren“*, berichtet Weiher: *„Die Zeiten im Wohnungsbau haben sich seit Corona grundlegend geändert. Auch die Wohnungsbaugenossenschaft zeigte wegen finanziellen Unwägbarkeiten kein Interesse an diesem Projekt.“*

Der Magistrat informiert die Gremien so früh wie möglich, um die Stadtverordnetenversammlung guten Gewissens entscheidungsfähig zu machen. Andreas Weiher appelliert aber auch, die rechtlichen Vorgaben der Planfestsetzungen und die tatsächliche, auf dem Wohnungsbaumarkt vorhandene wirtschaftliche Situation, nicht auszublenden. *„Wohnraum ist akute Daseinsvorsorge – das nehmen wir ernst“*, so der Bürgermeister: *„Ich lade alle ein, diesen Prozess konstruktiv zu begleiten.“*

Bürgermeister Weiher informiert sich bei den bauleitenden Architekten Nico Berthold und Alexander Kühnel über den Stand und Fortschritt der Arbeiten.

Energetische Sanierung des DGH Hesseldorf schreitet planmäßig voran

Hesseldorf. Die Sanierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Hesseldorf verlaufen weiterhin planmäßig.

Im Zuge der energetischen Optimierung wurde die Dachfläche durch eine zusätzliche Dämmebene ergänzt. Zudem wurde die erste luftdichte Ebene hergestellt, sodass das Gebäude mittlerweile wieder vollständig abgedichtet ist – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur energetischen Zielerreichung.

Derzeit werden die letzten Elemente der äußeren Dachhaut montiert. Parallel dazu läuft der Rückbau der alten Deckenbekleidungen im Innenbereich. Auch an der Außenfassade geht es voran: Die vorbereitenden Arbeiten für die Malerleistungen sind abgeschlossen, sodass mit dem Fassadenanstrich begonnen werden kann.

Die Baumaßnahme wird durch Fördermittel von Bund und Land unterstützt. Das DGH wird künftig nicht nur energetisch auf dem neuesten Stand sein, sondern auch weiterhin multifunktional genutzt: Der Kirchenraum, die Feuerwehr, die Kindertagesstätte „Abenteuerland“ sowie örtliche Vereine und private Feiergesellschaften finden hier wie gewohnt Platz.

Bürgermeister Andreas Weiher zeigt sich zufrieden mit dem Fortschritt der Sanierung: *„Die Investition in die Sanierung unseres Dorfgemeinschaftshauses in Hesseldorf ist ein klares Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit unserer Ortsteile. Ich danke allen Beteiligten für die engagierte Arbeit und freue mich darauf, das modernisierte Haus bald wieder der Bürgerschaft übergeben zu können.“*

Nach einer einjährigen Pause kehrt „Das Beste kommt zum Schloss“ zurück und lädt vom 4. bis 6. Juli 2025 zu einem dreitägigen Open-Air-Fest in den Schlosspark Wächtersbach ein

„Das Beste kommt zum Schloss“ – Wächtersbach feiert Schlosspark-Eröffnung mit Musik, Kultur & Geschmack

Wächtersbach. Der Schlosspark ist zurück – schöner als je zuvor! Nach einem Jahr Pause meldet sich das beliebte Open-Air-Event „Das Beste kommt zum Schloss“ eindrucksvoll zurück und lädt vom 4. bis 6. Juli 2025 zu einem unvergesslichen Wochenende in den frisch sanierten Schlosspark Wächtersbach ein.

Drei Tage, unzählige Highlights
Der Anlass ist ein ganz besonderer: Die ersten Bereiche des sanierten Schlossparks werden offiziell eröffnet! Im Mittelpunkt stehen dabei die idyllischen Schlossweiher, die neu gestaltete Schlossparkterrasse und das sogenannte „Bowling-Green“ – die weitläufige Wiese zwischen Terrasse und Weiher. Genau dort, im Herzen der neuen Parkanlage, schlägt in diesem Jahr das Festgelände seine Zelte auf.

Der Auftakt – Freitag, 4. Juli
Um 17 Uhr fällt der Startschuss mit der feierlichen Eröffnung der neuen Parkbereiche. Ab 18 Uhr sorgt der charismatische „Solo-Ingo“ mit seinem Repertoire aus Soul, Swing, Jazz, Oldies und Rock’n’Roll für gute Laune und generationsübergreifende Stimmung.
Der Abend gipfelt ab 20 Uhr mit dem Auftritt der hessischen Showband „…eine Band namens WANDA“ – energiegeladen, mitreißend und bereit, das Publikum zum Tanzen, Mitsingen und Feiern zu bringen!

Der Soul-Samstag – 5. Juli
Ab 20.30 Uhr übernimmt die kultige Formation „Soul & Gebläse“ die Bühne. Mit sattem Bläsersound und Hits aus den 60ern bis 90ern feuert die Band ein musikalisches Feuerwerk ab – pure Soulpower, die unter die Haut geht und in die Beine fährt! Ein Preis – doppelte Freude!
Erstmals setzt das Stadtmarketing auf das Prinzip: „Ein Preis für Zwei!“. Für günstige 10,- Euro gibt’s ein Festivalbändchen, das zum Eintritt an beiden Konzertabenden berechtigt – Freitag und Samstag. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre feiern sogar kostenlos mit!
Vorverkauf: Verkehrsbüro Wächtersbach, Altstadtladen Wächtersbach, Café Tally’s Wächtersbach

Der krönende Abschluss – Bürgerfest mit freiem Eintritt
Der Sonntag gehört der ganzen Stadt – und allen Gästen! Beim großen Bürgerfest bei freiem Eintritt geht’s ab 11 Uhr los mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach spielt der Musikzug Wächtersbach e.V. zum Frühschoppen auf. Zudem werden die besten Wächtersbacher Radlerinnen und Radler zum diesjährigen „Stadtradeln“ ausgezeichnet. Der Sonntagnachmittag gehört dann den „Kleinkarierten“ und einer charmanten Mischung aus Volksmusik und Schlager – ganz klassisch auf Blech geblasen.
Während auf der Bühne die Musik spielt, verwandelt sich die Hochzeitswiese in eine bunte Spiel-, Spaß- und Activity-Area mit Hüpfburgen, Bastelstationen, Infoständen und vielem mehr für kleine Gäste. Auch Teile des neuen Naturspielplatzes am Schlossparkrand sind bereits fertiggestellt und laden kleine Entdeckerinnen und Entdecker zum Toben und Ausprobieren ein – mit naturnahen Spielgeräten, einem Quellstein und viel Platz zum Entdecken. Für die Großen bietet der Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V. spannende Schlossführungen an.

Genuss & Gemeinschaft
Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: An allen drei Tagen gibt’s eine große Auswahl an Speisen und Getränken – liebevoll zusammengestellt und vielfach unterstützt von der Wächtersbacher Vereinswelt.

Gefördert & Unterstützt
Das Festival wird großzügig unterstützt von den regionalen Sponsoren: Autohaus Nix GmbH, Kreiswerke Main-Kinzig GmbH und Breitband Main-Kinzig GmbH. Zudem wird „Das Beste kommt zum Schloss“ gefördert durch den Kultursommer Main-Kinzig-Fulda und den Main-Kinzig-Kreis – herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung!

Ein Wochenende also voller Musik, Begegnung und Park-Genuss – mitten im Herzen Wächtersbachs, denn: Das Beste kommt zum Schloss! Alle Infos unter www.stadt-waechtersbach.de/schlossfest

Fernwärme für alle Stadtteile - sicher, planbar, umweltfreundlich und günstig

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach setzt auf Fernwärme, um Bürgerinnen und Bürger dauerhaft preisgünstig, umweltverträglich und sicher mit Wärme versorgen zu können.

Seit Anfang 2020 sind die Energiepreise in Deutschland im Vergleich zu anderen Waren und Dienstleistungen mit am stärksten gestiegen. Im Halbjahresvergleich 2022/2023 stiegen etwa die Preise für Gas nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um mehr als 30%, in den folgenden Sechs-Monats-Vergleichen jeweils kontinuierlich um 3,5% bis 4%.

Um den Klimawandel einzudämmen und die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder zu sichern, hat die EU beschlossen, vom 1. Januar 2027 an für CO2-Emissionen des Gebäude- und Verkehrssektors einen Zertifikate Handel einzuführen, der das Heizen mit Öl und Gas langfristig zu einem teuren Vergnügen macht. Die EU will Anreize schaffen, um mehr „saubere Energie“ aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen, aus Biomasse- und Wasserkraftanlagen für Verkehr und Gebäudewärme zu nutzen.

Prognosen des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität Köln zeigen, wie sich die Preise für die Tonne CO2 entwickeln können: 2023 hat die Tonne CO2, die beim Verbrennen eines fossilen Energieträgers wie Gas entsteht, noch 30,- Euro gekostet, seit Jahresbeginn sind es 65,- Euro. 2030 könnten für die gleiche Menge 150,- bis 320,- Euro fällig werden - im schlechtesten Fall also fünfmal mehr als heute fürs Heizen mit Öl und Gas.

„Unsere Heizsysteme sind aber nicht nur eine Kostenfrage – sie sind auch ein Schlüssel zur Klimawende im Interesse unserer Kinder und Kindeskinder“, sagt Bürgermeister Andreas Weiher.

Besonders interessant sei die Entwicklung bei der Fernwärme, die von der Stadt Wächtersbach gerade für alle Stadtteile geplant wird. Obwohl ihre Preise oft als träge gelten – wegen langfristiger Verträge und verzögerter Anpassungen – liegt hier ein unterschätzter Schatz: die Möglichkeit, sie regional, erneuerbar und unabhängig von globalen Krisen zu gestalten. Vor allem dann, wenn die Fernwärme zu 100 Prozent aus Biomasse besteht – zum Beispiel aus Hackschnitzeln.

Hackschnitzel, also zerkleinertes Holz aus Rest- und Durchforstungsholz, sind ein regional verfügbarer Brennstoff mit kurzer Lieferkette. Keine geopolitischen Spannungen, keine schwankenden Weltmarktpreise – sondern heimische Energie, direkt aus dem Wald vor der Tür. CO_2-neutral, weil das Holz beim Verbrennen nur so viel CO_2 freisetzt, wie es beim Wachsen aufgenommen hat.

„Diese Form der Wärmeversorgung bringt nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche Stabilität“, sagt Bürgermeister Weiher. Das habe Vorteile vor allem für Haushalte mit geringerem Einkommen, die prozentual deutlich mehr für Wärmeenergie ausgeben müssen als Haushalte mit höherem Einkommen.

Fernwärme aus lokaler Biomasse sei planbar. Sie schütze die Haushalte der Wächtersbacher Bürgerinnen und Bürger vor plötzlichen Preissprüngen, wie wir sie 2022 und 2023 bei fossilen Energien erlebt haben. Sie lasse sich dezentral ausbauen, schaffe lokale Jobs und stärke die regionale Wirtschaft. *„Warum sollten wir also weiter auf Gas setzen, das nach dem Ende der Preisbremsen wieder deutlich teurer geworden ist – oder auf Öl, dessen nächste Preisspirale nur eine Krise entfernt ist?“*

Wer heute investiert – als Stadt Wächtersbach, als Genossenschaft, als Wohnungsbaugesellschaft oder privat – investiert nicht nur in warme Wohnungen, sondern in Versorgungssicherheit und Klimaschutz.

Weiher: *„Fernwärme aus Hackschnitzeln ist nicht nur eine technische Lösung. Sie ist ein politisches Statement zum Wohle der Menschen in unserer Stadt - gegen Abhängigkeit und für unsere Zukunft. Wir arbeiten weiter daran.“* Weitere Informationen unter www.stadtteilwaerme.de

Marktmädels mit Bürgermeister Andreas Weiher und Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann.

Leisenwälder Heiratsmarkt:

Stimmung, Tradition, Angezappt is

Wächtersbach. Wie gewohnt fand am Pfingstwochenende der, weit über die Stadt Wächtersbach hinaus, bekannte Leisenwälder Heiratsmarkt statt. Er zählt zu den größten und ältesten Heimatfesten im Main-Kinzig-Kreis und lockt Jahr für Jahr mit seinem abwechslungsreichen Musikprogramm und großem Krammarkt mit Rummel viele Besucherinnen und Besucher in den Wächtersbacher Stadtteil.

Das Festwochenende wurde am Samstag mit der allseits bekannten und gefragten „Bockband“, welche es versteht das Publikum zum Mitfeiern zu animieren, in dem sehr gut besuchten Festzelt eröffnet.

„Die Kleinkarierten aus dem Kinzigtal“ bildeten den Beginn des Pfingstsonntags im Festzelt, bevor sich der Festumzug mit den 20 teilnehmenden Gruppen und Vereinen durch Leisenwalds Straßen bewegte und am Festplatz sein Ende fand. Dort angekommen, wurden sie mit zünftiger Blasmusik empfangen. Nach der Eröffnungsrede durch Ortsvorsteher und Marktmeister Thomas Lindt, in der er besonders seinem knapp 150 Personen starkem Team dankte, ergriff Bürgermeister Andreas Weiher das Wort. *„Wir sind stolz, dass die Tradition des Heiratsmarktes als Heimatfest weiterhin gepflegt wird. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Thomas Lindt mit seinem großen ehrenamtlichen Team und bei der Messe Geschäftsführerin Ute Metzler, die jedes Jahr aufs Neue ein attraktives Programm für Jung und Alt gestalten.“* so Bürgermeister Andreas Weiher in seiner Begrüßungsrede. Mit 7 Holzhammer-Schlägen und einem zünftigen „Angezappt is“ stach er sodann das Festbier an und erklärte den Markt als eröffnet.

Noch vor der Eröffnung gehörte die Bühne den Jüngsten: Die Kinder der Kita Gänseblümchen eroberten mit ihrem musikalischen Programmpunkt im Handumdrehen die Herzen des Publikums. Als der Markt offiziell als eröffnet galt, entführten die Leisenwälder Landfrauen mit ihrer Tanzdarbietung das Publikum in den Wilden Westen. Die Zugabe der Landfrauen war eine echte Premiere, denn die Leisenwälder Landmädels betraten zum ersten Mal mit ihrem Tanz die Bühne. Natürlich ließ es sich auch der Musikverein Brachttal e.V., welcher bereits den Festzug musikalisch begleitete, nicht nehmen im Festzelt aufzuspielen. Zum krönenden Abschluss des Nachmittagsprogramms nahmen die Marktmädels die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine tänzerische Weltreise, ehe die Kleinkarierten weiter bis in den frühen Abend unterhielten.

Abgerundet wurde der Festsonntag mit dem Auftritt der Event-Partyband „hi5“, die am Abend das Festzelt noch einmal zum Beben brachte. Mit einem abwechslungsreichen Programm, das von aktuellen Chart-Hits über Rock-Klassiker bis hin zu beliebten Partyhymnen reichte, verstanden es die fünf Musikerinnen und Musiker, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Bis in die späten Abendstunden wurde getanzt, gesungen und gefeiert – ein gelungener musikalischer Abschluss für einen ereignisreichen Festtag.

Am „Määrtmontag“ öffnete das Festzelt bereits am Vormittag seine Tore zum traditionellen Frühschoppen. In geselliger Atmosphäre traf man sich bei kühlen Getränken, einem deftigen Imbiss und guter Laune, bevor ab 13 Uhr die „Fischbörner Buben“ mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire für beste Unterhaltung sorgten und das Publikum zum Mitschunkeln, Mitsingen und Mitfeiern animierten. Der Ausklang des Heiratsmarktes wurde am Dienstag, dem 10. Juni, gesetzt. Der traditionelle Marktfrühschoppen lockte noch einmal viele Gäste – insbesondere aus dem Ort und den umliegenden Stadtteilen – ins Festzelt. Für musikalische Unterhaltung sorgte Alleinunterhalter Holger Urbach, der mit bekannten Melodien den richtigen Ton traf und für einen gelungenen und heiteren Ausklang sorgte.

THEMA: Kinder- und Jugendpflege

Ein Sommer mit Erlebnissen und Mitmachangeboten
Städtische Jugendarbeit informiert über Sommerprogramm

Wächtersbach. Nach einer spannenden Osterfreizeit mit 27 begeisterten Teilnehmer/-innen richtet sich der Blick der Kinder- und Jugendpflege Wächtersbach nun auf den Sommer – und der verspricht wieder zahlreiche Abenteuer und Mitmachmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und engagierte Erwachsene.
Bürgermeister Andreas Weiher, Alexander Guidi von der Kinder- und Jugendpflege der Stadt Wächtersbach und Nikolai Kailing als Verwaltungsbereichsleitung trafen sich kürzlich im Jugendraum „Tripoli“, um sich einen Überblick über das Sommerprogramm zu verschaffen und die weiteren Schritte zur „Mission Jugendraum“ zu besprechen.
„Alexander Guidi leistet mit seiner Arbeit in der Kinder- und Jugendpflege einen wichtigen Beitrag für unsere Stadt. Durch sein Engagement und frische Ideen hat er bereits in kürzester Zeit neue Formate entwickelt, obwohl für ihn vieles noch neu ist und er erst nach Abschluss seines Masterstudiums seinen Tätigkeitsbereich in Vollzeit ausführen wird. Die Kinder und Jugendlichen in Wächtersbach können sich schon jetzt auf neue Angebote für junge Menschen freuen. Der Jugendraum soll von den Jugendlichen gestaltet werden, was mich besonders freut!“, so Bürgermeister Andreas Weiher.

Was passiert als nächstes in der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Wächtersbach?

Die 39. Ferienspiele starten durch
Vom 7. bis 12. Juli finden die 39. Ferienspiele statt – die Plätze wurden noch mal aufgestockt, sind aber alle bereits vergeben! Ein herzliches Dankeschön geht an das Klettermobil der hessischen Sportjugend, die Feuerwehr, Modellbau – RC Cars sowie Pfarrer Schilling, die mit ihren Aktionen für ein buntes Programm sorgen werden.

Tolle Ausflüge im Sommerprogramm
Auch in den Wochen nach den Ferienspielen wird einiges geboten:
Dienstag, 29. Juli: Die Kinder- und Jugendlichen machen sich auf den Weg, den Barfußpfad in Bad Orb zu meistern. Alle Kinder ab der 1. Klasse können hierfür angemeldet werden. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Busbahnhof in Wächtersbach, Rückkehr um 14 Uhr.
Donnerstag, 31. Juli: An diesem Tag ist eine Kanu-Tour auf der Kinzig geplant. Alle Kinder und Jugendlichen ab zwölf Jahren können angemeldet werden. Kleine Paddler unter zwölf Jahren können in Begleitung einer erwachsenen Person gerne mitrudern. Treffpunkt um 9.45 Uhr in Wirtheim, Ankunft in Gelnhausen ist gegen 13 / 14 Uhr geplant.
Montag, 4. August: Abenteuergolfen deluxe für Kinder ab acht Jahren. Wir werden gemeinsam mit dem Zug nach Gelnhausen-Haitz fahren, wo wir uns an den 18 Bahnen des Abenteuergolfs ausprobieren werden. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof

in Wächtersbach, Rückkehr ist um 17 Uhr geplant.
Dienstag, 5. August 2025: Wer Spaß und Spannung in seinen Sommerferien sucht, wird im Phantasialand sicherlich fündig. Wir fahren zusammen mit der Gemeinde Biebergemünd nach Brühl und verbringen dort einen tollen Tag. Kinder unter zehn Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Treffpunkt um 6.15 Uhr vor dem Rathaus in Biebergemünd, Rückkehr voraussichtlich um 21 Uhr.

Abschluss der Ferien: Musik-, Tanz- und Theaterworkshop
In der letzten Ferienwoche vom 11. bis 16. August bietet die Jugendförderung Wächtersbach gemeinsam mit dem Musical-Team um Klaus Walther und Elina Schmotzer einen Musik-, Tanz- und Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 17 Jahren an. Veranstaltungsort ist das WCV-Casino des 1. Wächtersbacher Carneval Vereins. Eine Anmeldung ist bis spätestens 1. August möglich. Es sind noch wenige Plätze verfügbar.
Rückfragen und Anmeldungen an Klaus Walter (adriana.klaus.walther@googlemail.com, Tel.: 06050-909404 oder 0176-47735387.)

Mehr Projekte für mehr Jugendbeteiligung
Die Kinder- und Jugendpflege entwickelt weiterhin neue Angebote, um Wächtersbach noch familienfreundlicher und attraktiver für junge Menschen zu gestalten. Im Juni findet das integrative Kochangebot in Hesseldorf in Zusammenarbeit mit der Kita Abenteuerland nun bereits zum vierten Mal statt.
Am Bewegungspark am Sportplatz werden bald mobile Sitzmöglichkeiten und Sonnenschirme bereitgestellt. Jugendpfleger Alexander Guidi ist an ausgewählten Tagen vor Ort und steht als Ansprechpartner für Gespräche zur Verfügung. Die Termine werden gesondert veröffentlicht.

Mission Jugendraum
Im September startet dann die „Mission: Jugendraum“. Mit diesem wöchentlichen Angebot wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, aktiv an der Gestaltung des neuen Treffpunkts mitzuwirken. Alle sind herzlich eingeladen, sich einzubringen, um gemeinsam einen Ort des Wohlfühlens zu schaffen, an dem zukünftig auch weitere Freizeit- und Beteiligungsangebote stattfinden können.

Der konkrete Starttermin wird noch bekanntgegeben – interessierte Jugendliche und Unterstützerinnen und Unterstützer können sich aber schon jetzt bei der Jugendpflege melden, um Teil dieses Projekts zu werden.

Umfrage zur Kinder- und Jugendarbeit mit Gewinnspiel
Gesucht werden aktuell auch noch „Expertinnen & Experten“ für die künftigen Angebote der Kinder- und Jugendpflege. Hierzu wurde eine Umfrage gestartet, die noch wenige Tage läuft. Alle Kinder und Jugendlichen können mir ihrer Teilnahme helfen, dass die Angebote in Zukunft zielgerichtet gestalten werden können. Die Stadt Wächtersbach ist sehr neugierig auf die vielen Ideen. Im Rahmen der Umfrage, kann man auch zusätzlich an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden neben einem Cityroller/Scooter auch Gutscheine für Toni’s Pizzeria und Freikarten für das Schwimmbad verlost.

Informiert bleiben
Wer über die Angebote der Kinder- und Jugendpflege der Stadt Wächtersbach informiert bleiben möchte, schaut bitte unter www.jugendpflege.online vorbei. Hier findet man Infos zu den verschiedenen Aktionen, Anmeldungen und auch den Link zum Umfrage-Gewinnspiel.

EasyPark: Digitaler Parkschein in Wächtersbach

Wächtersbach. Das Parken auf den städtischen Parkplätzen am Bahnhof Wächtersbach wird jetzt noch komfortabler. In Zusammenarbeit mit dem Anbieter „EasyPark“ kann ab sofort über die EasyPark-App ein digitaler Parkschein gelöst und bei Bedarf auch verlängert werden.
„Wir sind davon überzeugt, mit der Einführung ein zeitgemäßes und flexibles und vor allem stressfreies Angebot als gute Ergänzung zu den bisherigen Bezahlmöglichkeiten zu bieten“, erklärt Bürgermeister Andreas Weiher und dankt dem Team des Ordnungsamtes und der Stadtkasse, welche die Umsetzung koordiniert hatten.
Die bisher bekannten Bezahlmethoden an den Parkscheinautomaten bleiben selbstverständlich weiterhin bestehen. Das digitale Parken über EasyPark ist daher als zusätzlicher Service zu verstehen. EasyPark ist ein bundesweit etablierter Service in über 800 Städten und Gemeinden. Für den digitalen Service berechnet

das Unternehmen eine „Komfort-Gebühr“ von 15 Prozent der Parkgebühr, mindestens jedoch 29 Cent. Diese wird direkt an den Anbieter EasyPark abgeführt.

THEMA: Kinder- und Jugendarbeit - Bürgermeister Andreas Weiher:

Jugendtreff soll an den Sportpark verlegt werden

Wächtersbach. Bürgermeister Andreas Weiher ruft die Jugendlichen der Stadt auf, sich an der Planung des neuen Jugendtreffs zu beteiligen und ihre Ideen und Wünsche zu äußern. Der neue Treffpunkt, der von der Stadt geplant wird, entsteht am Sport- und Bewegungspark. Eine entsprechende Vorlage hat der Bürgermeister in die politische Beratung eingebracht. Das Geld wird im Haushalt 2026 eingestellt. Weiher: *„Wir wollen für unsere Jugend Räume schaffen, die ihre Bedürfnisse ernst nehmen – modern, erreichbar und vielfältig nutzbar."*

Mit der neuen Einrichtung sollen laut Weiher die Persönlichkeitsentwicklung Wächtersbacher Jugendlicher gefördert, soziale Integration und Teilhabe ermöglicht und Inklusion stärker gefördert werden. Mit dem neuen Standort am Sport- und Bewegungspark rückt die offene Jugendarbeit ins Zentrum des städtischen Lebens. *„Das ist mehr als ein Gebäude – es ist ein Ort für Beteiligung, Stärkung und Perspektive"*, betont Weiher. Das bisherige Gebäude „Tripoli" sei weder räumlich noch konzeptionell zukunftsfähig. *„Natürlich wird das bekannte Tripoli ab September in Betrieb genommen. Wir wollen den Jugendlichen bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes am Sportpark bis auf weiteres am Bürgerhaus einen Treffpunkt bieten. Wir wollen für unsere Jugend Räume schaffen, die ihre Bedürfnisse ernst nehmen – modern, erreichbar und vielfältig nutzbar"*, sagt Weiher. Der geplante Baukörper soll direkt im Umfeld der Sportanlagen entstehen. Ziel ist es, Bewegung, Begegnung und digitale Freizeitgestaltung unter einem Dach zu verbinden.

Die direkte Lage am Sport- und Bewegungspark bietet laut Weiher darüber hinaus eine besondere Chance: Durch die unmittelbare Nähe zu bestehenden Sport- und Freizeitangeboten eröffnen sich neue Möglichkeiten für eine eng verzahnte und erweiterte Jugendarbeit – von sportpädagogischen Projekten bis hin zu niederschwelligen Begegnungsangeboten im öffentlichen Raum. Der neue Jugendtreff soll damit nicht nur ein Treffpunkt, sondern ein aktiver Teil des belebten Zentrums rund um den Sportpark werden.

Geplant sind unter anderem ein Aufenthaltsbereich, Technikangebote wie Gaming und kleinere Rückzugsräume – ganz im Sinne eines attraktiven, zeitgemäßen Angebots.

Die Jugendlichen sollen bei Planung und Ausgestaltung aktiv beteiligt werden – über die städtische Jugendpflege sowie den Kinder- und Jugendbeirat, der derzeit vorbereitet wird. Vor der Einreichung eines Bauantrags wird das Vorhaben dem Sozialausschuss und dem Bau- und Planungsausschuss zur Beratung vorgelegt.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf rund 230.000,- Euro. Fördermöglichkeiten durch Land und Bund werden derzeit durch die Verwaltung geprüft.

Weiher: *„Wenn wir heute investieren, schaffen wir bleibende Werte für kommende Generationen."* Der Bürgermeister wirbt deshalb für eine breite politische und gesellschaftliche Unterstützung für das Vorhaben, das einen wichtigen Beitrag im Sinne der Kinder- und Jugendhilfe leistet.

Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel.: 06661-9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

THEMA: Kinder- und Jugendarbeit

Das Herz der Ferienspiele schlägt vor Vorfreude

Wächtersbach. Kürzlich traf sich das Betreuerteam zur Vorbereitung der 39. Wächtersbacher Ferienspiele. Im Naturfreundehaus Hanau in Oberrodenbach wurde bis spät in die Nacht gebastelt, geplant, organisiert, Geschichten überlegt und viel getüftelt, um die erste Sommerferienwoche für 180 Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Das 30-köpfige Team der „Uffbasser" opferte in den vergangenen Monaten fast jede freie Minute, um neben der Organisation der einzelnen Tagesaktionen das Ferienspielheft zu gestalten. Außerdem galt es die vielen Sonderaktionen, welche die Kinder dieses Jahr wieder erwartet, in die Tat umzusetzen.

„Die Stadt Wächtersbach kann sich glücklich schätzen, Menschen zu haben, die mit einem solchen Herzblut seit vielen Jahren die Ferienspiele auf die Beine stellen", betont Bürgermeister Andreas Weiher. Der Rathauschef dankt allen „Uffbassern" der vergangenen und kommenden Ferienspiele.

In diesem Jahr können die Kinder auf der Reise durch die sieben Weltmeere viele Abenteuer und Geschichten erleben und ihre Kreativität ausleben. An Sonderaktionen gibt es beispielsweise die Sammelsticker, das Betreuerquartett und das Ferienspiellied.

„Ein solches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und verlangt eine hohe Bereitschaft und Teamfähigkeit. Die verschiedenen Kompetenzen der einzelnen ‚Uffbasser' ergänzen sich dabei hervorragend! Ich bin beeindruckt, mit welcher enormen Motivation sich das Team immer neue Überraschungen überlegt und trotz der stressigen und arbeitsreichen Tage die Hauptsache nicht aus den Augen verliert", sagt Alexander Guidi von der Kinder- und Jugendpflege der Stadt Wächtersbach.

In wenigen Wochen ist es so weit und dann heißt es am 7. Juli „Ahoi für die Ferienspiele auf hoher See".

Wertstoffhof seit 14. Juni wieder in der Industriestraße 52

Wächtersbach. Nach den beiden Großbränden im Mai 2025 auf dem Werksgelände der Firma Weisgerber sind nun die ersten Umbauarbeiten abgeschlossen. Der provisorische Wertstoffhof, welcher vorübergehend in die Kinzigstraße ausgelagert werden musste, zieht somit wieder zurück an seinen bekannten Platz in der Industriestraße 52.

Seit Samstag, 14. Juni, können zu den regulären Öffnungszeiten wieder in der Industriestraße 52 Sperrmüll, Grünabfälle, usw. abgegeben werden! Die Öffnungszeiten lauten: Montag bis Freitag, 6 bis 18 Uhr, Samstag, 8 bis 14 Uhr. Die Stadt Wächtersbach und auch die Firma Weisgerber bedanken sich bei allen Bürgern für die Geduld und die Unterstützung.

Foto: Weisgerber Umweltservice GmbH

Einladung zum Kaffeenachmittag

Weilers. Seniorinnen und Senioren aus Hesseldorf, Weilers, Neudorf, Aufenau und der Innenstadt, sind zum gemütlichen Kaffeenachmittag am 8. Juli, um 14.30 Uhr, ins Dorfgemeinschaftshaus Weilers herzlich eingeladen.
An diesem Nachmittag gibt es viele Informationen zur rechtlichen Betreuung und zu den Vorsorgemöglichkeiten - wie soll eine Patientenverfügung aussehen, was beinhalten Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.
Eingeladen sind alle Seniorinnen, Senioren, Freunde und Bekannte.
Wer nicht selbstständig nach Weilers kommen kann, kann gerne mit dem Bürgerbus fahren.
Anmeldungen für den Bürgerbus bitte bei Elke Schmidt-Habermann (bis spätestens 3. Juli, immer vormittags zwischen 8 und 12 Uhr). Tel.: 06053-80251.
Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Seniorenbeirat.

Neudorf:

Glänzender Auftritt beim Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“

Wächtersbach. Kürzlich war es so weit: Die Fachkommission des hessischen Landesentscheids „Unser Dorf hat Zukunft“ besuchte Neudorf – und wurde Zeuge eines engagierten und bestens vorbereiteten Dorfrundgangs. Punktgenau im vorgesehenen Zeitrahmen präsentierten sich alle Beteiligten hochmotiviert, koordiniert und ideenreich. Unter der Leitung von Ortsvorsteherin Simone Bienossek und Sabrina Lauster hatte sich das gesamte Dorf viele Wochen auf diesen Tag vorbereitet.

Hervorragende Vorstellung aller Facetten des Dorflebens

Besonders beeindruckte die Präsentation von Claudia Müller, die der Kommission einen auf der Planwagenfahrt durch das Dorf strukturierten und anschaulichen Überblick über alle zentralen Aspekte des Dorflebens gab: von sozialen Initiativen über wirtschaftliche Entwicklung, Landwirtschaft, Naturschutz, Vereinswesen bis hin zum bürgerlichen Engagement. Auch das bedeutende Zukunftsprojekt „Fernwärmeversorgung“ wurde thematisiert – ein starkes Signal für nachhaltige Entwicklung.

Vielfältige Programmpunkte mit Herz und Technik

An zahlreichen Stationen entlang des Rundgangs sorgten musikalische Darbietungen, Mitmachaktionen und anschauliche Präsentationen für Leben und Begeisterung. Auch die technische Umsetzung war einwandfrei – von Präsentationen bis zu akustischer Unterstützung lief alles reibungslos.
Die hessenweit besetzte Fachjury zeigte sich zwar professionell zurückhaltend – wie es das Protokoll verlangt –, doch der eine oder andere wohlwollende Blick oder zustimmende Kommentar blieben nicht verborgen.

Feierlicher Abschluss auf dem Weidenhof

Zum Abschluss fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Weidenhof zusammen, wo der erfolgreiche Tag in geselliger Runde ausklang – ein wohlverdientes Innehalten nach intensiven Vorbereitungen und großem Einsatz.
„Neudorf hat eindrucksvoll gezeigt, was in unserem ländlichen Raum steckt: Innovationskraft, Zusammenhalt, Lebensqualität. Ich bin begeistert, wie engagiert und herzlich das Dorf sich präsentiert hat“, so Bürgermeister Andreas Weiher. *„Wenn Neudorf nicht Landessieger wird, dann liegt es ganz sicher nicht an der großartigen Leistung aller Beteiligten. Alle Neudorferinnen und Neudorfer können schon jetzt stolz auf sich sein“*, ergänzte Weiher. *„Ein großer Dank geht an Ortsvorsteherin Simone Bienossek, Sabine Lauster und alle, die so viel Herzblut in diese Präsentation gesteckt haben.“*
Jetzt heißt es: Daumen drücken für Neudorf!

Wächtersbacher Senioren besuchten die Messe

Wunderschöner Nachmittag auf der Messe Wächtersbach

Wächtersbach. Fast 130 Seniorinnen und Senioren aus Wächtersbach, die regelmäßig an verschiedenen Aktivitäten der Stadt Wächtersbach teilnehmen oder zur Seniorengemeinschaft nach Hesseldorf kommen, waren der Einladung der Stadt Wächtersbach gefolgt. Am Eingang wurden die Senioren herzlich von Elke Schmidt-Habermann und Ingrid Müller in Empfang genommen. Bei unschönen Wetterverhältnissen, fanden die Senioren im Festzelt einen schönen kuscheligen Platz, wo sie sofort mit Getränken versorgt wurden. Bürgermeister Andreas Weiher begrüßte die vielen Gäste herzlich und freute sich, dass so viele Seniorinnen und Senioren die Messe besuchten. Die Landfrauen versorgten die Senioren mit leckerem selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Dann nahmen einige der Gäste die Gelegenheit für einen Rundgang über die Messe wahr, andere blieben im Festzelt sitzen und freuten sich, dass die Messe auch immer eine Gelegenheit ist, viele „alte“ Bekannte wieder zu treffen.
Ein weiterer Höhepunkt des schönen Nachmittags war der Auftritt der „Silvanas“. Die beiden Sänger begeisterten das Publikum mit ihren schönen Stimmen und wunderschönen Songs, die alle zum Mitsingen oder Schunkeln einluden.
So ging ein wunderschöner Messe-Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Gäste, die nicht selbstständig zur Messe kommen konnten, wurden mit den Bürgerbussen zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Dafür sorgen regelmäßig die netten Busfahrerinnen und Busfahrer, die ehrenamtlich die Busse der Stadt Wächtersbach fahren.

Das Ordnungsamt gibt bekannt:

Landesstraße am Weiherhof gesperrt

Wächtersbach. Am Samstag, 28. und Sonntag, 29. Juni findet wieder die Laufveranstaltung „STRONG VIKING“ statt. An beiden Tagen wird hierfür die Landesstraße (L3194) in Höhe des Veranstaltungsgeländes am Weiherhof zwischen ca. 7 und 18 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.
Der Verkehr nach und von Leisenwald bzw. aus der Wetterau kommend wird über die Brachttaler Ortsteile Streitberg und Spielberg in Richtung Wittgenborn umgeleitet.
Der Verkehr von Wittgenborn in Richtung Gründau ist von der Sperrung nicht betroffen.
Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ab Juli wieder regelmäßig EDV-Kurse für Wächtersbacher Seniorinnen und Senioren

Neue Smartphone- und PC-Kurse für Senioren aus Wächtersbach

Wächtersbach. Im Rahmen des Senioren-Programms bietet die Stadt Wächtersbach wieder EDV-Kurse für Seniorinnen und Senioren aus Wächtersbach an. Am 15. Juli, 16 bis 17.30 Uhr, findet ein Smartphone-Anfänger-Kurs für Seniorinnen und Senioren aus Wächtersbach im Schloss statt. Vorgesehen ist dieser Kurs im Blocksatz – 5 Wochen, einmal wöchentlich. Anschließend, nach einer kurzen Sommer-Pause, gibt es einen Fortgeschrittenen-Kurs. Für die Teilnahme ist ein eigenes Smartphone erforderlich.
Am 16. Juli, 16 bis 17.30 Uhr, findet ein PC-Kurs für Anfänger statt. Dieser Kurs ist ebenfalls im Blocksatz, 5 Wochen, einmal wöchentlich, vorgesehen. Auch hier gibt es anschließend, nach einer kurzen Sommerpause, einen Fortgeschrittenen-Kurs. Teilnahme ist nur mit eigenem Notebook möglich.
Die Kurse sind kostenlos. Eine Anmeldung für die Kurse ist erforderlich, bei Frau Schmidt-Habermann, unter der Tel.: 06053-80251, immer vormittags, von 8 bis 12 Uhr. Anmeldeschluss ist der 10. Juli.

Von links: Verwaltungsbereichsleitung Nikolai Kailing, Ortsvorsteherin Angelika Schaub, Maximilian Kröll von der Friedhofsverwaltung und Carsten Spellig vom Bauamt.

Teilfertigstellung der Friedhofswege in Aufenau

Wächtersbach. Der Ortsbeirat von Aufenau regte seinerzeit an, die Wege auf dem Friedhof in Aufenau zu modernisieren. Aus verbliebenen Restmitteln des Förderprogramms „Hessenkasse“ konnten vier Wege grundhaft erneuert und mit einer Asphaltdecke versehen werden. Die Maßnahmen wurden inzwischen vollständig umgesetzt.

Da wassergebundene Deckschichten mit erheblichem Pflegeaufwand verbunden sind und regelmäßig neu aufgebaut werden müssen, wurde mit der nun gewählten Bauweise eine dauerhaftere und wirtschaftlich effizientere Alternative umgesetzt. Durch den Asphalteinbau können nicht nur Pflegekosten gesenkt, sondern auch langfristige Instandhaltungsmaßnahmen reduziert werden. Trotz der Asphaltierung kann Niederschlagswasser weiterhin auf dem Friedhof versickern. Die übrigen Wege werden sukzessive ebenfalls saniert, die Umsetzung erfolgt dabei abschnittsweise.

Ein Weg entlang der zweistelligen Urnenwahlgrabstätten wurde ganz bewusst noch nicht saniert. Hier bedarf es noch weiterer Abstimmungen und Festlegungen – insbesondere aufgrund der topografischen Gegebenheiten mit einem deutlichen Gefälle und der zu erwartenden Belegungssituation.

In einem kürzlich angesetzten Ortstermin mit Ortsvorsteherin Angelika Schaub, Vertretern des Bauamts und der Friedhofsverwaltung wurde gemeinsam die Situation eingehend erörtert und erste Lösungsansätze besprochen. Diese werden nun weiter geprüft, um eine technisch sinnvolle und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung sicherzustellen.

Nächster Abgabetermin für die Entgegennahme von Hilfsgütern

AWO Wächtersbach hilft der Ukraine

Wächtersbach. Die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach teilt mit, dass die nächste Entgegennahme von Hilfsgütern für die Menschen in der Ukraine am Freitag, 4. Juli, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr, erfolgt. Abgabeort ist der Vereinsraum der AWO Wächtersbach in der Châtilloner Straße 83, Wächtersbach.

An Spenden werden entgegengenommen: Müsli-Riegel, Konserven, Nudeln, Reis, Babynahrung, Windeln, Bifi-Würste, Hartwurst, Zahnpasta, Zahnbürsten, Feuchttücher, Shampoo, Duschgel, Seife, Tempo-Taschentücher, Ibuprofen, Paracetamol, Heftpflaster, Bettwäsche und ISO-Matten.

Kleidungsstücke sowie Decken können nicht entgegengenommen werden.

Für Rückfragen steht der Erste Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, unter der Tel.: 0172-3071455, gerne zur Verfügung.

Marten Herold startet für den RFC Roßbach

Start bei der Enduro One Serie und beim Gravity Downhill Cup

Wächtersbach. Der 16jährige Wächtersbacher ist ein leidenschaftlicher Mountainbike Sportler und startet 2025 bei Europas teilnehmerstärksten Enduro Serie und den Downhill Rennen Gravity Cup. Die beiden Disziplinen erfordern mentale Stärke, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer.

(Den ganzen Artikel finden Sie unter: www.vgv-waechtersbach.de)

Wächtersbacher Funkamateure auf Weiterbildungsfahrt in Bochum

Funkwellen verbinden Satelliten und Raumfahrt

Wächtersbach. Zu einem besonderen Ausflug sind die Funkamateure des DARC Ortsverbandes Wächtersbach kürzlich aufgebrochen. Auf dem Plan stand der Besuch der AMSAT in Bochum, einer weltweit tätigen Gesellschaft für Kommunikation, Wissenschaft und Bildung von und mit Funkamateuren, mit ihrer Dependance im Ruhrgebiet.

Pünktlich um 11.30 Uhr begann die Führung mit vielerlei Wissenswertem und spannenden Geschichten rund um die Gründung und den Pioniergeist der Technik der Nachkriegszeit bis hin zu aktuellen Anwendungen hochmodernster Funktechnik im Orbit. Die seinerzeit von Heinz Kaminski ins Leben gerufene Bochumer Station, in Insiderkreisen auch Kap Kaminski genannt, bot in einem geführten Rundgang zahlreiche Einblicke in die ersten Gehversuche der Stationsgründung und der Funkübertragung der Funkamateure über Satelliten. Die rasante Entwicklung der Technik war vor Ort durch zahlreiche Exponate, Nachbauten und Filme der Pionierzeit nach dem zweiten Weltkrieg erfahrbar. Eindrucksvoll wurde gezeigt, dass die Funkamateure oft mit bescheidenen Mitteln Vorreiter kommerzieller Nachrichtensysteme waren und sind. Auch die Raumfahrt mit ihren zahlreichen Möglichkeiten, Satelliten zur Funk- und Datenübertragung ins All zu befördern ist untrennbar mit der Geschichte der AMSAT verknüpft.

So wurde nicht nur die Geschichte der Mondlandung in zahlreichen Bildwänden dokumentiert. Viele orignalgetreue Nachbauten zeigten auch die technische Umsetzung dieser bis dahin herausragenden Meisterleistung mit Geräten der Funkübermittlung. Auch die technische Entwicklung der Neuzeit mit Satellitentechnik im All wurde den Teilnehmenden präsentiert. Das dortige Radioteleskop mit einem Durchmesser von 20 Metern zeigte eindrucksvoll die Unterstützung der weltweiten Wetterbeobachtung in ihrer Überwachung wichtiger Sonnenaktivität. Für die Teilnehmenden der Wächtersbacher Funkamateure war dies wieder einmal eine eindrucksvolle Möglichkeit, eine von vielen spannenden Facetten des Amateurfunks kennenzulernen und sich weiterzubilden, im Zusammenspiel von universitärer Forschung, praktischer Anwendung und persönlicher Begeisterung.

Bereits im Herbst steht für die Technikenthusiasten ein neuer Höhepunkt bevor: Gemeinsam werden die Funkamateure das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) in Braunschweig besuchen und dort an einer Führung und interessanten Experimenten teilnehmen können.

Die Wächtersbacher Funkamateure treffen sich neben ihren privaten Funkaktivitäten regelmäßig jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im OV-Heim, an der Kirche 4 („Alte Schule“) in Wächtersbach. Interessierte sind jederzeit herzlich Willkommen und informieren sich gerne auch unter www.fox51.de über die Vereinsaktivitäten.

Ab in die vierte Runde:

HOFFLOHMARKT WÄCHTERSBACH

Wächtersbach. Am Sonntag, 7. September, von 11 bis 17 Uhr ist es wieder so weit: Die komplette Wächtersbacher Innenstadt wird zum Hofflohmarkt. Es gibt eine Karte von Wächtersbach, in der die Teilnehmer/-innen verzeichnet sind, mit ein paar Stichpunkten, was angeboten wird. In der Anmeldegebühr von 5,- Euro ist ein laminiertes Plakat für den Hof zur Vorankündigung enthalten.

Info und Anmeldung unter vgv-waechtersbach.de

Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 27. August.

Judokas on Tour:

Erfolgreicher Ronneburg-Ausflug für den Judo-Club Wächtersbach

Wächtersbach - Ronneburg. Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit: 53 junge Judokas aus fünf Vereinen der Region – Gedern, Nidda, Großkrotzenburg, Huttengrund und Wächtersbach – machten sich gemeinsam auf den Weg zur Ronneburg, um dort ein intensives Trainingswochenende zu verbringen. Vom Judo-Club Wächtersbach (JCW) nahmen sechs Kinder sowie zwei Betreuer teil.

Die Anreise erfolgte am Freitag um 14 Uhr. Direkt nach dem Eintreffen hieß es: Ärmel hochkrempeln! Die große Turnhalle wurde gemeinsam vorbereitet und mit Matten ausgelegt – ein Kraftakt, der Teamgeist und Koordination erforderte. Danach konnten die Zimmer bezogen werden und das gemeinsame Abendessen bildete den Auftakt in ein erlebnisreiches Wochenende. Doch damit war der erste Tag noch nicht vorbei: Eine erste Trainingseinheit am Abend sorgte dafür, dass sich alle Kinder und Betreuer „angekommen" fühlten – sportlich wie organisatorisch.

Der Samstag begann früh: Noch vor dem Frühstück ging es zum Frühsport auf den Turnplatz. Eine Stunde lang wurde gelaufen, gedehnt und gekräftigt – ein gelungener Start in einen sportlich intensiven Tag. Anschließend folgte das Herzstück des Wochenendes: Judo-Training von morgens bis zum frühen Abend. Technik, Fallübungen, Randori – alles war dabei. In kleinen Gruppen und unter Anleitung der betreuenden Trainerinnen und Trainer wurde konzentriert und mit viel Freude trainiert. Abgerundet wurde der Tag mit einer Phase des selbstständigen Lernens und der Reflexion – ein wichtiger Aspekt, der auch über den Sport hinaus prägt.

(Wie es weiterging, lesen Sie auf unserer Homepage www.vgv-waechtersbach.de!)

Vielen Dank für diesen unvergesslichen Tag!

Wir, die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Wächtersbach, Neudorf, Hesseldorf, Aufenau, Wittgenborn und Bad Orb der evangelischen Kirchengemeinde Wächtersbach, bedanken uns ganz herzlich, auch im Namen unserer Eltern, bei allen die uns mit Glückwünschen und Geschenken eine Freude bereitet haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt Pfarrerin Beate Rilke, Pfarrerin Johanna Reif, Diakon Andreas Kaufmann und Marc Hammer für die gesamte Konfizeit und den persönlichen und feierlichen Gottesdienst und der musikalischen Begleitung von Markus Kauffeld.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wächtersbach

Die Konfirmanden/-innen am 21. Juni 2025, aus Wächtersbach, Wittgenborn, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf und Bad Orb:

Ansgar Beltsohn, Hanna Bien, Lotta Froschauer, Luca Froschauer, Aaron Gaitzsch, Mira Linja Gramatzki, Tom Hellenkamp, Nele Hollzan, Helena Hopkins, Nils Jung, Jan Kainacher, Elina Keil, Leyla Kolb, Leonie Kurz, Gimon Martenka, Leon Mühl, Nela Müller, Raphael Pfingsten, Joy Pišo, Levy Reiß, Louisa Schrodt, Louis Stock, Alea Wagner, Mathilda Wiegand, Jonas Winter und Brenden Zehner.

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Meisterbetrieb
Christian Nix
Garten- und Landschaftsbau
Garten-und Grabgestaltung/ Rollrasen und Raseneinsaat/ Garten-, Rasen-& Grabpflege, Gehölzschnitt aller Art, Natursteinarbeiten.
Wir suchen **Mitarbeiter** (m/w/d) mit Führerschein
www.galabau-nix.de
63607 W'bach/**Aufenau**
Tel.: 0170-23 16 076

Rasch
HEIZUNGSTECHNIK BÄDER
Heizung · Klima · Sanitär GmbH
Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf
Tel. (0 60 53) 18 33
Fax (0 60 53) 55 81
info@rasch-heizung.de
www.rasch-heizung.de

seit 1731
Ihre Apotheke vor Ort
• schnell
• zuverlässig
• freundlich
Hof-Apotheke
Eva Ungermann
Obertor 1
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053 / 16 03

Ulis
Sommerpause in der Pralinentheke
- lose Ware zum ½ Preis -
(solange Vorrat reicht)
06053-1643 • Untertor 9 • Wächtersbach

Aus dem Vereinsleben:

Mei' Drääsdn! – WCV besucht zu Pfingsten die sächsische Elbmetropole

Wächtersbach. Auch in diesem Jahr machte sich ein Bus voller WCV-Närrinnen und Narren am Pfingstwochenende auf den Weg, um ein schönes Fleckchen in Deutschland zu entdecken. In diesem Jahr verschlug es die 51 WCV'ler ins schöne Dresden und die Sächsische Schweiz.

Bereits kurz nach 7 Uhr in der Früh startete man am WCV Casino und bereits zwei Stunden später wurde an der Raststätte Eisenach das traditionelle WCV-Frühstücksbüffet aufgebaut, welches kaum Wünsche offen ließ.

Am frühen Nachmittag kam man dann im IntercityHotel Dresden an. Danach ging es für viele schon einmal in die Dresdner Innenstadt zum Shoppen, Käffchen trinken oder Sightseeing. Um 17 Uhr traf man sich dann an der Semperoper zu einer Stadtführung durch die wiederaufgebaute, historische Altstadt mit Fräulein Kerstin und Fräulein Kathrin. Die beiden gebürtigen Dresdnerinnen brachten den WCV'lern mit ihrer humorvollen und offenen sächsischen Art die Dresdner Geschichte und so manche Anekdote sowie Sitten und Bräuche der Dresdner näher.

So ging es dann von der Semperoper aus in einem kurzweiligen Parcours zum Residenzschloss, dem Zwinger, zur Gemäldegalerie, der Kathedrale und weiter zum Taschenbergpalais, dem Fürstenzug, dem Stallhof und den Brühlschen Terrassen. Jetzt wissen die Närrinnen und Narren auch warum der Zwinger eigentlich Zwinger heißt und welch ein Schwerenöter August der Starke war. Die Tour endete an der Dresdner Frauenkirche, von wo aus es nur noch ein kurzes Stück zum Museums-Restaurant „Dresden 1900" war, wo sich beide Gruppen zum gemeinsamen Abendessen wieder trafen. Hier gab es nicht nur sächsische Spezialitäten für den Gaumen, wie Würzfleisch, sächsischen Sauerbraten oder Quarkkeulchen. Man erlebte so ganz nebenbei den Charme und Flair Dresdens um 1900 und konnte unter anderem Dresdens ältesten und noch erhaltenen elektrischen Triebwagen namens „Helene" bewundern, der mitten im Restaurant seinen Platz gefunden hat.

Danach ging es auf ins Dresdner Nachtleben und nach einem Schlummertrunk an der Hotelbar fiel man dann auch müde ins Bett.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es dann am nächsten Morgen zum Tagesausflug in die Sächsische Schweiz. Das Fräulein Kerstin wurde ebenfalls direkt ab Dresden wieder mit genommen und so erfuhr man schon auf der Fahrt zum ersten Höhepunkt – dem „Wasserschloss Pillnitz" – was der Dresdner mit dem „Dentistenhügel" meint, woher das „Blaue Wunder" seinen Namen hat und das zum Beispiel die Melitta-Filtertüte, das Odol-Mundwasser, der BH und die Zahnpasta-Tube in Dresden erfunden wurde.

Angekommen am im lieblich zwischen Elbe und Weinbergen eingebettetem Schloss Pillnitz, erfuhren die WCV'ler, dass es sich hier um den ehemaligen Sommersitz des Sächsischen Herrschers handelte und ausschließlich den höfischen Vergnügungen diente. Venezianisch anmutende Gondeln, chinesisch geschwungene Barockpalais, üppige Parkanlagen mit Orangenbäumchen, Palmen und Hecken ließen einen Hauch von Exotik am Elbtal aufkommen.

(Wie der Ausflug weiterging, lesen Sie auf unserer Homepage www.vgv-waechtersbach.de!)

AUMÜLLER
IMMOBILIEN
• kostenlose Beratung und Wertermittlung
• Vermietung
• Verkauf
Enesa Aumüller
Bachstraße 4
63607 Wächtersbach
Mobil: 0173 517 84 26
www.aumueller-immobilien.de

Wir gestalten und drucken!
Ihre Plakate, Broschüren, Visitenkarten, Einladungen, Flyer, Maganzine, u.v.m.
wächtersbach
[ächt] vielseitig
Am Schlossgarten 1 · 63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13 · info@vgv-waechtersbach.de

WeidenHofLaden
Geschmackvoll einkaufen.
KULINARISCHES & DEKORATIVES
Trinkjoghurt
mit erfrischendem Geschmack.
Perfekt für den Sommer!
Öffnungszeiten: Di.: 9 bis 13 Uhr, Do. und Fr.: 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sa.: 7 bis 13 Uhr
Weidenstraße 5 - 7 · 63607 W-bach/Neudorf
Telefon: 0 60 53-60 19 22 oder 28 22
www.weidenhofladen.de

Geburtstage und Jubiläen im Juli 2025 – Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT			
Kulka, Johann	Calaminusstraße 7	05.07.1940	85
Heinz, Alexander	Wirtheimer Straße 2	05.07.1955	70
Müller, Gerhard	Dietrichsberg 41	13.07.1950	75
Ries, Thomas	Lichteneichweg 8c	13.07.1955	70
Michl, Gabriele	Basaltstraße 21	15.07.1955	70
Helfenbein, Hannelore	Châtilloner Straße 64	16.07.1935	90
Buhlmann, Ingeborg	Châtilloner Straße 49	16.07.1955	70
Handke, Hartmut	Calaminusstraße 3	18.07.1955	70
Walz, Reiner	Hainhofweg 58	18.07.1955	70
Kaufer, Elfrieda	Calaminusstraße 9	19.07.1950	75
Greb, Gerhard	Langenselbolder Weg 33a	19.07.1950	75
Oberländer, Alexander	In den Rödern 3	19.07.1955	70
Wirsing, Karin	Obertor 27	20.07.1945	80
Kopp, Udo	Hilgeseichweg 1	23.07.1950	75
Dr. Ruhbaum, Manfred	Fünfkirchener Straße 1	24.07.1940	85
Müller, Harald	Bachstraße 6a	24.07.1950	75
Schneeweis, Edeltraud	Am Roten Berg 23	27.07.1940	85
AUFENAU			
Ruban, Peter	Fürther Straße 10	12.07.1955	70
Ott, Elisabeth	In den Pflanzenländern 27	14.07.1950	75
Simon, Adolf	Marienstraße 1	16.07.1940	85
Kraus, Ingrid	Uhlandstraße 11	29.07.1940	85
HESSELDORF			
Rapp, Reiner	Taunusstraße 15	01.07.1955	70
NEUDORF			
Schnabel, Margit	Weidenstraße 12	27.07.1955	70
WEILERS			
Sinsel, Klaus	Neudorfer Straße 8	15.07.1955	70
WITTGENBORN			
Hammer, Ursula	Sophie-Knoth-Straße 14a	06.07.1950	75

EHEJUBILARE

Monika und Wolfgang Schleich Karl-Fröb-Straße 15 a, Innenstadt	**Goldene Hochzeit**	18.07.1975
Wilfriede und Herbert Michelmann Am Roten Berg 14, Innenstadt	**Eiserne Hochzeit**	30.07.1960

Friedhof Wittgenborn Nutzungsberechtigte

Wächtersbach. Auf dem Friedhof Wittgenborn befindet sich die Dreier-Grabstätte Helmut Protzmann, verstorben 12.4.1955, Martin Protzmann, verstorben 5.9.1973 und Emilie Protzmann, verstorben 26.3.1994 mit der Grabnummer L 05/02 und der Nutzungsdauer bis zum 31.12.2024.
Die Nutzungsberechtigten der Grabstätte sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt. Daher werden Sie auf diesem Weg gebeten, sich mit der evangelischen Kirchengemeinde Wächtersbach, Friedrich-Wilhelm-Str. 6, telefonisch 06053-707780 oder per Mail: gemeindebuero.waechtersbach@ekkw.de bis Ende Juli 2025 zu melden. Auch Informationen oder Hinweise, die dazu beitragen die Nutzungsberechtigten ausfindig zu machen werden gerne entgegengenommen.

Danke

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

Schön, dass ihr an uns gedacht habt.
Ein besonderer Dank geht an Manuel Neumann für die treffenden Worte im Rahmen der kleinen und für uns überraschenden Segensandacht bei unserer Feier.
Auch haben wir uns gefreut über den persönlichen Besuch und die Aufmerksamkeiten von dem Schützenverein Aufenau, der freiwilligen Feuerwehr Aufenau und dem ersten Stadtrat Günter Höhn für den Magistrat der Stadt Wächtersbach.
Allen noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Ortrud und Hans Mitzinger
Aufenau, im April 2025

Brachttaler Museumsverein lädt zu Live Musik mit neuen Liedern und Flohmarkttischen mit „altem Gelärsch“

Großer Floh- und Sammlermarkt rund um das Brachttal Museum Spielberg

Spielberg. Der Museums- und Geschichtsverein Brachttal e.V. veranstaltet am Sonntag, 6. Juli, wieder seinen traditionellen Floh- und Sammlermarkt rund um das Brachttal Museum in Spielberg (Schulwaldstraße 10).
Wie immer werden inzwischen selten gewordene Sammlerstücke aus der Wächtersbacher Steingutfabrik angeboten. Natürlich gibt es auch eine Menge von Kinderartikeln, Haushaltsgeräten und weitere Flohmarktartikel zu erwerben.
Bei freiem Eintritt wird als besondere Attraktion die Band „Sonja & Friends“ mit einigen ihrer selbst geschriebenen Lieder die Schnäppchenjäger und Gäste unterhalten.

Kühle Getränke und regional hergestellte Bratwurst mit hausgemachtem Kartoffel- oder Nudelsalat werden für das leibliche Wohl sorgen. Frisches Popcorn aus der Popcornmaschine gibt es für den“ kleinen Hunger zwischendurch“.
Auch das Museum ist wieder geöffnet. Dort sind unter anderem die neu konzipierte Ausstellung über die Steinzeitfunde im Brachttal, die große Ausstellung zu Ehren der berühmten Keramikdesignerin Ursula Fesca, alte Puppenstuben, oder die virtuelle Fahrt mit der Vogelsberger Südbahn, die Fabian Volz präsentieren wird sowie einige andere Attraktionen zu sehen.
In der Museumscafeteria können sich die Besucher/-innen mit selbstgebackenem Kuchen stärken oder mit Kaffee oder kühlen Getränken erfrischen und das Gesehene und Erlebte in aller Ruhe „Revue passieren“ lassen.
Einige wenige Standplätze sind noch zu vergeben. Ein 3-Meter Stand kostet lediglich 10,- Euro, Kinderstände sind frei. Über Kuchenspenden freut sich der Verein. Standaufbau ist ab 7 Uhr.

Anmeldungen unter www.brachttal-museum.de, auf facebook unter Museumsverein Brachttal oder bei Ulrich Berting (Tel.: 0178-8281945) oder Erich Neidhardt (Tel.: 06053-600067).

Gottesdienste in Wächtersbach

Kirche des Nazareners

Samstag, 28.: 15 Uhr: Gemeindeversammlung. 18 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Hans-Günther Mohn. **Mittwoch, 2. Juli:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 5.:** 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 9.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 12.:** 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 16.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Wichtiger Hinweis: Das Gebäude ist barrierefrei!

DIECKMANN Bestattungen
Seit über 75 Jahren in Wächtersbach
Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen, Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02
Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1
www.dieckmann-bestattungen.de

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Sonntag, 29.: 10.30 Uhr: Konfirmation der Kirchengemeinde Spielberg-Waldensberg in Waldensberg. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wächtersbach mit musikalischer Begleitung des Kirchenchores. **Sonntag, 6. Juli:** 11 Uhr: Gottesdienst zum Schlossfest im Schlosspark mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores. **Donnerstag, 10.:** 18 Uhr: Spieleabend in der Bücherei, Wächtersbach. **Sonntag, 13.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Spielberg. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Neudorf.
Regelmäßige Veranstaltung: Posaunenchor: montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialläd-chen:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren **nur** montags 17.15 bis 18 Uhr).

c3 Church - Campus Kinzigtal

Die evangelische Freikirche c3 Church Campus Kinzigtal lädt zum Gottesdienst mit cooler moderner Musik **jeden Sonntag, 11 Uhr,** in die neuen Räume in Wächtersbach-Neudorf, Am Rosengarten 5 ein.

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Samstag, 28.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 29.:** Hochamt - Hl. Petrus und Paulus, Apostel. **Donnerstag, 3. Juli:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Hl. Messe – Fest Hl. Apostel Thomas. **Samstag, 5.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 6.:** 11 Uhr: Ökum. Gottesdienst im Schlossgarten Wächtersbach. **Freitag, 11.:** 17.30 Uhr: Rosenkranzgebet. 18 Uhr: Heilige Messe – Fest Hl. Benedikt v. Nursia. **Samstag, 12.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 13.:** 9.30 Uhr Hochamt – 15. Sonntag im Jahreskreis.
Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachttal-Schlierbach
Sonntag, 29.: 11 Uhr: Heilige Messe – Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel. **Sonntag, 6. Juli:** 11 Uhr: Heilige Messe – 14. Sonntag im Jahreskreis. **Sonntag, 13.:** 11 Uhr: Heilige Messe – 15. Sonntag im Jahreskreis.

Schmelz Bestattungen
zuhören • beraten • begleiten
Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Unser Beratungs-/ Ausstellungsraum
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachttal-Schlierb.
06053-1409
Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122
Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620
Immer erreichbar unter 0 60 54-61 22
www.bestattungsinstitut-schmelz.de

Kleine Wallfahrt mit der Kolpingsfamilie Aufenau

Aufenau. Die Kolpingsfamilie lädt alle Interessierten zu einer kleinen Wallfahrt am Freitag, 11. Juli ein. Dazu ist der Treffpunkt um 18.30 Uhr an der Aufenauer Kirche. Von dort aus wird mit kurzen Zwischenstopps nach Neudorf zum Kirchplatz gepilgert. Anschließend geht es zu der Gaststätte „Meridian“, wo sich alle stärken können. Im Anschluss wird bei handgemachter Musik und Gesang noch ein gemütlicher Abend verbracht.
Die Kolpingsfamilie würde sich sehr freuen, wenn außer den Kolpingern, noch viele andere mitpilgern würden. Natürlich gibt es auch einen Fahrdienst für diejenigen, die nicht ganz so gut zu Fuß unterwegs sind. Dazu bitte einfach rechtzeitig bei Fam. Knobloch unter 06053-5418 melden. Außerdem ist für alle, wegen Platzreservierung, eine Anmeldung bis zum 4. Juli unter der gleichen Nummer erbeten.

Scherfer
Blumen Fachgeschäft & Gärtnerei
Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58

IMPRESSUM

WÄCHTERSBACHER HEIMATZEITUNG
Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.950 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach,
Tel.: 0 60 53-92 13, Fax: 0 60 53-57 27,
info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhof,
Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022
vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Freitag, 4. Juli, 18 Uhr!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 12. Juli 2025.

Am Schlossgarten 1
63607 Wächtersbach
Telefon: 0 60 53-92 13
info@vgv-waechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch
und Freitag,
9 bis 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

MACH es
zu deinem Platz!

#WIR SUCHEN DICH

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastraße 26 | 63571 Gelnhausen
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Kreiswerke Main-Kinzig

34 Jahre GLOBUS
Wächtersbach

Rossbacher Mineralwasser und Zitrone
Verschiedene Sorten, je 12x0,75l-MW-Flasche, 1l=0.55, +Pfand 3.30

Je Kiste **4.44**

GLOBUS Hausmacher Bratwurst
grob

1 kg **5.90**

GLOBUS
6. Markenoffenes
Oldtimer & US-Car Treffen

05. Juli 2025
10.00 bis 16.00 Uhr

Clubs, Privatfahrer & Motorräder herzlich willkommen!
Keine Anmeldung nötig.
1 Getränk & 1 Imbiss
pro Aussteller frei.
Unter allen Ausstellern
verlosen wir
tolle Pokale und Preise

Zu Gast bei GLOBUS:
Die Jugendfeuerwehr
Waldensberg mit
lustigen Feuerwehrspielen

Feuerwehr-Oldtimer
der Sotzbacher
Feuerwehrscheune

Für beste Unterhaltung
sorgt die Gruppe Catch
mit 100 % American
Countrymusic,
100 % Linedance tauglich
und mit 100 % Spaß
an der Sache.
Linedancer sind
natürlich herzlich
willkommen

Unsere Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag: 8.00–20.00 Uhr
Freitag–Samstag: 8.00–21.00 Uhr

Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Markthalle Wächtersbach
Main-Kinzigstraße 21